



IG Bau fordert mehr Lohn

Für Reinigungskräfte
im Kreis Wesel

Kreis Wesel. Sie halten Krankenhäuser und Pflegeheime sauber, reinigen Schulen, desinfizieren Behörden und Büros: Die rund 3800 Reinigungskräfte im Kreis Wesel haben durch die Corona-Pandemie besonders viel zu tun. Doch trotz gesteigerner Belastungen könnte ihnen eine spürbare Lohnerhöhung verwehrt bleiben, warnt die IG Bauen-Agrar Umwelt (IGBAU).

Der Grund: In der laufenden Tarifrunde für das Gebäudereinigerhandwerk haben die Arbeitgeber bislang „kein akzeptables Angebot“ vorgelegt, so die Gewerkschaft. „Wenn nun die Infektionszahlen wieder steigen, setzen sich gerade auch Reinigungskräfte einer erhöhten Ansteckungsgefahr aus“, sagt Karina Pfau, Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein. Geht es jedoch nach den Arbeitgebern, soll der Einstiegsverdienst vom derzeit 10,80 Euro pro Stunde ab kommenden Jahr um lediglich 20 Cent angehoben werden. Die Gewerkschaft fordert allerdings ein Plus von 1,20 Euro pro Stunde in allen Lohngruppen. Außerdem soll es erstmals ein verpflichtendes Weihnachtsgeld geben.

Die Tarifverhandlungen gehen am morgigen 3. November in Köln weiter. Es ist bereits die vierte Runde. Karina Pfau: „Ein wachsende Unmut unter Reinigungskräften ist kein guter Begleiter in der Corona-Krise.“